

21.10.2015

Sehr geehrte Kunden und Freunde des Solarserver,

neben dem monatlichen Photovoltaik-Preisindex informiert unser aktueller Newsletter über eine geplante Dünnschicht-Modulproduktion von CNBM im Gigawatt-Maßstab in China – mit deutscher Technologie von AVANCIS, die EEG-Umlage 2016 und einen Meilenstein der Photovoltaik in Ungarn.

Darüber hinaus weisen wir auf zwei wichtige Studien aus den USA hin:

- Der Bericht des Natural Resources Defense Council (NRDC, Washington DC) zeigt, dass sich die US-Solarstrom-Produktion gegenüber dem vergangenen Jahr erneut verdoppelt hat.
- Und Navigant Research prognostiziert für 2024 einen weltweiten Umsatz mit dezentralen Photovoltaik-Speichersystemen von voraussichtlich 23,1 Milliarden US-Dollar – aktuell sind es gerade einmal 1,2 Milliarden.

Photovoltaik-Preisindex:

Solarmodulpreise im September 2015 weitestgehend unverändert

Trotz des im September gegenüber dem Vormonat kaum veränderten, noch immer verhaltenen Marktgeschehens haben sich die Preise von Photovoltaik-Modulen aus allen Regionen nur marginal verändert.

Schwankungen in die eine oder andere Richtung werden im Oktober zumeist wieder ausgeglichen, berichtet Martin Schachinger von pvXchange.

PREISBAROMETER – SEPTEMBER 2015

Modultyp, Herkunft	€/Wp	Trend seit August 2015	Trend seit Januar 2015
Kristalline Module			
Deutschland, Europa	0,58	+ 1,8 %	- 3,3 %
Japan, Korea	0,64	- 1,5 %	+ 4,9 %
China	0,57	0,0 %	+ 5,6 %
Südostasien, Taiwan	0,48	- 2,0 %	+ 4,3 %

[Zum Photovoltaik-Preisindex](#)

Restriktionen der EU-Kommission verhindern Preissenkungen

Preisanpassungen nach unten zugunsten einer Marktbelebung seien für die meisten Hersteller aufgrund der Restriktionen der EU-Kommission kaum möglich. Kostengünstige Produkte finden immer seltener den Weg nach Europa, da die Kontrollen schärfer werden.

Die begrenzt zur Verfügung stehende B- oder Insolvenzware wird von vielen Investoren aufgrund fehlender Qualitätszertifikate und Garantiezusagen noch gemieden.

CNBM meldet Spatenstich für die größte CIGS-Solarmodul-Produktion in China; 1,5 GW-Fabrik mit Technologie von AVANCIS soll in Bengbu gebaut werden

Der chinesische Baustoff- und Glaskonzern CNBM (China National Building Materials Group Corporation), die Muttergesellschaft des deutschen Photovoltaik-Modulherstellers AVANCIS GmbH (München), hat den Spatenstich für eine der größten Produktionslinien für Solarmodule in China vorgenommen.



Mit der schrittweisen Errichtung einer Solar-Fabrik mit einer Jahresleistung von 1,5 Gigawatt (GW) auf insgesamt 270.000 Quadratmetern soll die größte und technologisch fortschrittlichste Photovoltaik-Produktionsstätte für CIGS-Module in Bengbu (Anhui Provinz) gebaut werden.

Die CIGS-Technologie für diese Produktionsstätten liefert AVANCIS. [Mehr](#)

Größte Photovoltaik-Anlage Ungarns in Betrieb; 16 MW auf dem Gelände eines Kohlekraftwerks

Auf dem Gelände des ungarischen Kohlekraftwerks Mátrai Erőmű (MERT) in Visonta im Nordosten des Landes ist eine Photovoltaik-Anlage in Betrieb genommen worden, die als die größte ihrer Art in Ungarn gilt.



Medienberichten zufolge beliefen sich die Kosten für das Photovoltaik-Kraftwerk mit einer Leistung von 16 Megawatt (MW) auf rund 21 Millionen Euro (6,5 Mrd. HUF).

Dafür wurden auf einer 30 Hektar großen ehemaligen Trübedeponie insgesamt 72.480 polykristalline PV-Module installiert, die rechnerisch etwa 4.000 Haushalte mit Solarstrom versorgen können. [Mehr](#)

Bild: Photovoltaik-Kraftwerk mit 16 MW auf dem Gelände von MERT in Ungarn

EEG-Umlage 2016 steigt um 3 % und beträgt 6,354 Cent pro Kilowattstunde

Die Übertragungsnetzbetreiber haben am 15.10.2015 die Prognose der 2016 zu erwartenden Einspeisung aus regenerativen Stromerzeugungsanlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) sowie die daraus resultierende EEG-Umlage für das Jahr 2016 veröffentlicht.

Die EEG-Umlage ist von allen Letztverbrauchern für jede bezogene Kilowattstunde zu entrichten. Dies bedeutet, dass die Verbraucher im Jahr 2016 mit 6,354 Cent pro Kilowattstunde zur Förderung der erneuerbaren Energien im Stromsektor beitragen. [Mehr](#)



Solarstrom vom eigenen Dach lohnt sich für Hausbesitzer weiterhin

Für Hausbesitzer lohnt sich Solarstrom vom eigenen Dach übrigens weiterhin. Sie lassen meist Anlagen mit einer Nennleistung unter 10 Kilowatt installieren und müssen so die Eigenverbrauchsabgabe nicht bezahlen.

Jährliche Renditen um die 5 Prozent seien deshalb gut möglich, so das Solar Cluster Baden-Württemberg. [Mehr](#)

Weltweiter Umsatz mit dezentralen Photovoltaik-Speichersystemen erreicht 2024 voraussichtlich 23,1 Milliarden US-Dollar

Ein neuer Bericht von Navigant Research (Boulder, Colorado, USA) untersucht den Weltmarkt für Photovoltaik-Speicher-Nanogrids. Er beinhaltet eine Analyse der Marktaspekte und macht Prognosen für Installations-Volumina und Umsätze bis 2024.



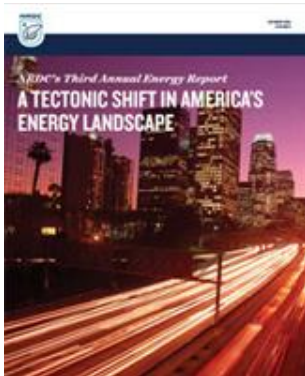
Die Marktforscher rechnen damit, dass der globale Umsatz mit PV-Speicher-Nanogrids von aktuell 1,2 Milliarden US-Dollar auf dann 23,1 Mia. USD wachsen wird.

Im vergangenen Jahr wuchs die Zahl der Partnerschaften zwischen Photovoltaik- und Energiespeicher-Unternehmen rasch. Ihre Synergien bahnten einem entsprechenden Nanogrid-Markt den Weg. [Mehr](#)

Bild: Photovoltaik-Speicherprojekt in Kalifornien

Erneuerbare Energien in den USA: Installierte Leistung erreicht historisches Hoch; Solarstrom-Erzeugung erneut verdoppelt

Die installierte Leistung aller Solar-, Wind- und anderen Erneuerbare-Energien-Anlagen in den USA ist auf ein historisches Hoch gestiegen und soll in naher Zukunft noch rascher wachsen. Das geht aus einem neuen Bericht des Natural Resources Defense Council (NRDC, Washington DC) hervor.



Am stärksten von allen erneuerbaren Energien wächst der Windsektor: Er trägt rund zwei Drittel zur regenerativen Energieerzeugung (außer Wasserkraft) bei. Die Windstrom-Erzeugung wuchs zwischen 2000 und 2014 auf das 33-Fache.

Die Solarstrom-Produktion verdoppelte sich gegenüber dem vergangenen Jahr erneut und damit zum vierten Mal in Folge. Erstmals überholte sie dabei auch die Geothermie. [Mehr](#)

Neuer Solar-Report:

Unternehmen in der Pflicht: Energieaudits sind für dieses Jahr gesetzlich vorgeschrieben

Für viele Unternehmen ist der 5. Dezember 2015 ein wichtiger Termin. Die Novellierung des Energie-Dienstleistungsgesetzes (EDL-G) verpflichtet sie erstmalig zu einem umfassenden Energieaudit noch in diesem Jahr. Ausgenommen sind KMU und Betriebe, die bereits ein Energie- oder Umweltmanagementsystem installiert haben.

Anke Johannes, Geschäftsführerin der Conergy Deutschland GmbH (Hamburg), erklärt den Ablauf des Energie-Audits, Kosten und Fördermöglichkeiten sowie Regelungen für Betriebe, die ihren Energiebedarf bereits über eine Photovoltaik-Anlage decken. [Mehr](#)

Photovoltaik-Zweitmarkt auf dem Solarserver: PV-Anlage in Thüringen



[Zum Photovoltaik-Zweitmarkt auf dem Solarserver](#)

Die Anlage dieser Woche hat 22,56 kWp und steht in Thüringen. Es ist eine Dachanlage, die am 07.09.2012 ans Netz ging und bis 31.12.2032 eine Einspeisevergütung in Höhe von 18,56 €-Cent/kWh hat.

Die Anlage ist für 45.000 € (verhandelbar) als Asset Deal zu verkaufen. Die Pacht ist im Voraus zu zahlen und beträgt 4.500 €. Es besteht eine Verlängerungsoption von zweimal fünf Jahren. Mit dem Dachverpächter besteht ein langfristiger Stromabnahmevertrag für mind. 18,56 € pro kWh. Die Stromabnahme liegt bei ca. 20 % der Produktion

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Newsletter!

Mit freundlichen Grüßen
Rolf Hug (Chefredakteur)

Folgen Sie dem Solarserver auf Twitter. Rund 6.000 Followers weltweit nutzen diesen Service zur schnellen Information: <http://twitter.com/solarserver>

Impressum:

Der Solarserver ist ein Internetportal der
Heindl Server GmbH
Kaiserstraße 137
D-72764 Reutlingen
Germany

Tel: +49 (0)7121 69681-30
E-Mail: info@solarserver.de;

URL: <http://www.solarserver.de>

Geschäftsführer: Rolf Hug;
Registergericht: Amtsgericht Stuttgart;
Registernummer: HRB 382398.

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Abs. 3 MDStV:
Rolf Hug, Chefredakteur (Anschrift wie oben)

Wir freuen uns, wenn Sie die Solarserver-Infomail weiterempfehlen.

Das Anmeldeformular finden Sie nach der Registrierung unter: solarserver.de/registrierung

Wenn Sie keinen Newsletter mehr wünschen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „No Info“ an info@solarserver.de